

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die
Schulen im Lande Bremen

Auskunft erteilt
Renate Raschen

Zimmer R.306

Tel. +49 421 361 6416
Fax +49 421 496 6416

E-Mail: renate.raschen@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
200-212-3-5/2021-5-4

Bremen, 24.08.2022

Mitteilung Nr. 263/2022

Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen veröffentlicht: Information zu Versand, Fortbildungen und itslearning-Kurs

Sehr geehrte Damen und Herren,

antisemitische Narrative sind bis in die Mitte der deutschen Gesellschaft anschlussfähig – dies ist eines der aufrüttelnden Ergebnisse des im April 2022 veröffentlichten „Lagebericht Antisemitismus“ des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Im Kern sind antisemitische Äußerungen eine Gefahr für die Demokratie, denn sie greifen die Menschenwürde an, die u.a. die Landesverfassung und auch das Bremische Schulgesetz verbiefen. Der Umgang mit Antisemitismus ist vor diesem Hintergrund ein Thema, dem sich alle Schulen stellen müssen.

Um mehr Handlungssicherheit für Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogisches Personal an Schulen im Umgang mit Antisemitismus herzustellen hat die Senatorin für Kinder und Bildung eine umfassende „Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen“ als Print- und Online-Ausgabe entwickelt.

Die „Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen“ ist Teil des Handlungskonzeptes des Bremer Senats „Stopp den Antisemitismus“ (2018). Sie gibt einen breiten Überblick über das Themenfeld, vermittelt Basiswissen und stellt aktuelle Befunde zu verschiedenen Formen des Antisemitismus vor, die auch neue Ausprägungen wie den Antisemitismus bei „Corona-Protesten“ aufgreifen. Ein weiteres Kapitel zeigt Beispiele für fachliche und thematische Zugänge für verschiedene Altersgruppen zu Themen im Kontext von Antisemitismus auf. Zudem werden pädagogische Handlungsanregungen und (schul-)gesetzliche Rahmenbedingungen erläutert und die sich daraus ergebenden Handlungsspielräume und Handlungserfordernisse für die Bearbeitung von Ausprägungen des Antisemitismus im Schulleben dargelegt. Ein umfangreicher Bereich ist der Information über Menschen und Organisationen jüdi-

schen Lebens in Bremen und Bremerhaven und ihre Angebote für Schulen gewidmet. Abschließend werden weiterführende Hinweise zu Beratungsmöglichkeiten, außerschulischen Angeboten, Fortbildungen und Material vorgestellt.

- Sie erhalten Ansichtsexemplare für Ihre Schule in Kürze mit der **Dienstpost** zum Schuljahresstart 2022/23. Die Handreichung steht Ihnen außerdem auf der Internetseite der Senatorin für Kinder und Bildung unter der Rubrik „Service > Broschüren und Flyer > Schulalltag > Unterricht und Schulleben **online bzw. zum Download** zur Verfügung.
- Darüber hinaus stellt Ihnen der zugehörige **itslearning-Kurs „Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus“** vertiefende Fachtexte, didaktisches Material und themenbezogene Medien zur Verfügung. Der Kurs wurde vom LIS gemeinsam mit den Fachberaterinnen für Politik und Geschichte erstellt und wird kontinuierlich ergänzt.
- Die Veröffentlichung der Handreichung wird **flankiert durch Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende aller Schularten und Schulstufen im Landesinstitut für Schule**; eine Übersicht über die Angebote im Schuljahr 2022/23 finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben.

Die Handreichung zum Umgang mit Antisemitismus an Schulen ist dann wirksam, wenn Sie die Themen im Kollegium und in den Fachkonferenzen – nicht nur der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer – aufgreifen, über Strategien Ihrer Schule ins Gespräch kommen und vor allem: hinsehen, aufstehen und aktiv werden. Wir unterstützen Sie dabei gern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez. Renate Raschen

Referentin für politische Bildung (SKB)

gez. Claudia Froböse

Referentin für politische Bildung (LIS)